Sie sind ein Volk, das wenn ein rechtschaffener Diener - oder rechtschaffener Mann - bei ihnen starb, eine Gebetsstätte auf seinem Grab errichteten

Von 'Aischah, der Mutter der Gläubigen, - möge Allah mit ihr zufrieden sein - wird überliefert, dass Umm Salamah dem Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - von einer Kirche erzählte, die sie in Abessinien gesehen hat und die Maria hieß. Und sie erzählte ihm was sie darin für Abbilder gesehen hat. Da sagte der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm -: „Sie sind ein Volk, das wenn ein rechtschaffener Diener - oder rechtschaffener Mann - bei ihnen starb, eine Gebetsstätte auf seinem Grab errichteten und in ihr diese Abbilder schufen. Das sind die schlechtesten Geschöpfe bei Allah!“

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Die Mutter der Gläubigen Umm Salamah - möge Allah mit ihr zufrieden sein - erwähnte beim Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - dass sie, als sie im Land Abessinien war, eine Kirche sah, die Maria genannt wurde und in der es Bilder, Verzierungen und Gemälde gab. Sie wunderte sich darüber! Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erklärte die Gründe für das Anbringen dieser Bilder: Er sagte: „Diese, die du erwähnst, pflegten, wenn ein rechtschaffener Mann unter ihnen starb, über seinem Grab eine Moschee zu bauen, in der sie beteten, und malten diese Bilder.“ Und er erklärte, dass derjenige, der dies tut, bei Allah - erhaben ist Er - zur übelsten Schöpfung gehört, denn seine Tat führt dazu, dass Allah - erhaben ist Er - etwas beigesellt wird.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/10887